

Liebe Eltern,

schon seit einer ganzen Woche setzen wir uns intensiv mit der Frage auseinander, wie wir und unsere Kinder so **mit den neuen elektronischen Medien umgehen** können, dass sie uns *helfen* mögen, ohne uns zu *bestimmen*, dass sie Kontakte knüpfen, ohne echte, tiefe Beziehungen zu verhindern, dass die durch sie vermittelten Eindrücke, Bilder und Informationen den realen Erlebnissen, Begegnungen und Genüssen nicht den Rang ablaufen. Wir Lehrer und Erzieher begannen mit dieser Arbeit schon am Wochenende während unserer diesjährigen Kollegiumsklausur, wo uns **Markus Feder** und **Margret Lemke** mit den Ergebnissen der Umfrage zur Nutzung der digitalen Medien bekanntmachten. Sie waren es auch, die den Fragebogen erarbeiteten und anschließend auswerten. Für diese große Arbeit möchte ich ihnen im Namen des Kollegiums **herzlich danken**.

Am Mittwoch und Donnerstag hatten wir nun Herrn **Andreas Neider** zu Gast, der mit Eltern, Lehrern und Schülern arbeitete und uns auf weitere wichtige und interessante Aspekte im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien hinwies. Darauf können wir erst in der nächsten Woche zurückblicken.

Bis dahin grüße ich Sie herzlich!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Die Ergebnisse und ersten Rückschlüsse zur **Umfrage** in der Mittel- und Oberstufe zum Thema *Facebook, Internet & Co* liegen nunmehr vor: Die Umfrage fand vornehmlich im Februar 2014 in den Klassen 6 bis 13 statt und wurde allgemein **sehr gut angenommen**. Insgesamt haben 142 von 167 Schüler/innen teilgenommen. Uns als Kollegium interessierten dabei folgende Fragen: *Welche Bedeutung haben die neuen digitalen Möglichkeiten für Jugendliche an unserer Schule heute? Was finden sie gut daran und was nicht?* Der Fragebogen diente auch als Vorbereitung auf unsere Klausurtagung auf Schloss Oppurg, die sich demselben Thema widmete. Zusammen mit Herrn Neider sollen erste Antworten auf die Frage gefunden werden, welche **digitalen Kulturtechniken** wir unseren Kindern vermitteln müssen, um bei ihnen einen nützlichen und verantwortungsvollen Umgang mit Internet, Sozialen Netzwerken und Handys zu unterstützen. Eine kurze Zusammenstellung der Umfrageergebnisse finden Sie, liebe Eltern, nun in den folgenden Absätzen (absolute Zahlen jeweils in Klammern).

Fast zwei Drittel aller Befragten besitzt ein **internetfähiges Handy** (99). Über ein Drittel verbringt täglich zwei Stunden und mehr im Internet (55). Dabei steht bei den meisten die Recherche von Informationen im Vordergrund, aber auch zum Musik hören (32), Filme/Videos anschauen (36) oder kleine Online-Spiele spielen (26) wird das WorldWideWeb genutzt. Über die Hälfte verbringt zwischen 30 Minuten und einer Stunde täglich, ein Drittel dagegen zwei Stunden und mehr in Sozialen Netzwerken. Letztere nutzen meist viele Soziale Netzwerke gleichzeitig (zwischen drei und fünf) oder sind Mitglied bei wenigstens einem Netzwerk-Spiel (z. B. *World of Warcraft*). Mehr als die Hälfte aller Befragten nutzt die Netzwerke *facebook* und *whatsapp*, über ein Drittel *google+* und gut ein Viertel Anonymchat-Anbieter wie *instagram/snapchat*.

Weit mehr als die Hälfte hat bei der Frage, ob sie oft von neuen Nachrichten, Statusmeldungen oder Chat-Anfragen genervt sind „manchmal“ angegeben. Lediglich 35 können von sich behaupten, nicht genervt zu sein.

Für die allermeisten wäre es kein Problem, mal einen Tag lang **auf Handy oder Internet zu verzichten** (106). Auch drei Tage ist für gut die Hälfte noch kein Problem (79), für zehn Schüler/innen immerhin schon unvorstellbar. Bei einer Woche Verzicht verteilt es sich dann zu etwa gleichen Teilen auf die drei Kategorien „Kein Problem“ (43), „Geht noch“ (41) und „Geht nicht“ (48).

Die überwiegende Mehrheit (96) hat mit dem Internet (glücklicherweise) bisher **keine schlechten Erfahrungen** gemacht. Doch sind „Blöde (Anmach-)Sprüche“ manchen nicht unbekannt (16), Vereinzelt haben leider auch schon peinliche Videos oder Bilder von sich gefunden (8) oder Beleidigungen/Bloßstellungen im Netz erfahren (4). Über die Hälfte der angegebenen Stimmen (108 gesamt) ist zufrieden oder einigermaßen zufrieden mit der momentanen **Handy-Regelung an unserer Schule** (65).

Am Ende bleiben die Fragen *Was macht permanente Vernetzung mit mir und meiner Umwelt?* und *Wie wichtig ist eine schulbezogene Vernetzung evtl. auch für die Klassen außerhalb der Schule?* Die australische Kampagne **Stop phubbing!** ([www.stopphubbinh.com](http://www.stopphubbinh.com)) machte unlängst auf kreative Weise auf die sozialen Folgen von Handys aufmerksam. „Phubbing“ ist ein Mischwort, das sich aus den beiden englischen Wörtern „phone“ (Telefon) und „to snub“ (schroff abweisen) zusammensetzt. Sie benennt das schon recht weit verbreitete Phänomen, sich mit dem Smartphone zu beschäftigen, während man die Gesprächspartner, die einen eigentlich gerade real umgeben, vernachlässigt. Von einigen Schüler/innen wurde dieses Verhalten auch im Fragebogen negativ erwähnt. Eine größere Sensibilisierung auf diesem Gebiet bei Schülern, Eltern und Lehrern wäre hier wünschenswert! Die vollständige Auswertung mit genaueren Zahlen kann Ihnen über das Schulsekretariat per E-Mail zugesendet werden.

Mit freundlichen Grüßen!

Markus Feder und Margret Lemke

Der Waldorfkindergarten lädt Sie herzlich zu einem gruppenübergreifenden Elternabend zum Thema **Schulreife und Schulfähigkeit** ein. – Ist eine Vorbereitung auf die Schule sinnvoll? Frau Corinna Jüstel wird diesen Abend, der am Montag, dem 24.03.14 um 20.00 Uhr beginnt, leiten und gestalten.

Mit freundlichen Grüßen!

Ute Bauer-Lencer

Vielleicht sind Sie ja gerade am **Frühlingsentrümpeln** und stellen fest: Diesen Schrank brauchen wir nicht mehr, aber Wegwerfen wäre zu schade.... ? Nun, **im Gartenbauraum wird ein Schrank gebraucht**: wenige Regalteile und Kleiderhänge, möglichst viele Fächer oder Schübe mit schließbaren Türen als Schutz vor Staub. Die Breite könnte max. 3,00 m betragen. Wenn Sie also denken, Ihr Schrank könnte in den Gartenbaukeller passen, rufen Sie mich an (0365/ 7103664)! Mit herzlichen Grüßen!

Marion Wendt

**Es ist soweit**: Nachdem wir uns ein halbes Jahr vorbereitet haben, freuen wir uns, Ihnen unsere erarbeiteten Eurythmiestücke präsentieren zu dürfen. Wir laden Sie daher am **Freitag, dem 28. März, um 20:00 Uhr** zum diesjährigen **Eurythmieabschluss der 12. Klasse** in den Saal der FWS Jena ein.

Im ersten Teil des Abends möchten wir Ihnen das Märchen „Sechse kommen durch die ganze Welt“ (frei nach den Brüdern Grimm) in eurythmischer Form vorstellen. Im zweiten Teil werden jeweils ein oder zwei Schüler ein Gedicht und ein Musikstück eurythmisch darstellen. Wir sind gespannt darauf, ob Sie die jeweiligen Motive und Inhalte erkennen können. In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ihre 12. Klasse

**Für Kurzentschlossene!** Das von Schülern organisierte **Musikprojekt Cantare** hat noch Plätze für Chor und Orchester frei. Spielt mit hundert anderen Waldorfschülern das **Mozartrequiem** in der Christuskirche in Schwelm! Bewerbt Euch jetzt und erlebt eine unvergessliche Tagung in den **Osterferien**.

Die Anmeldung und alle weiteren Informationen findest Du unter [www.cantare-projekt.de](http://www.cantare-projekt.de)

Zeitraum: 13.-26.04.2014

Konzerte: 25.04. Chorforum Essen

26.04. Christuskirche Schwelm

Vielen Dank und herzliche Grüße!

Für das Team, Taborah Warneboldt

**Der Speiseplan** für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 24.03.	Salat, Nudeln mit Erbsen-Sahne-Soße, Obst	Donnerstag, 27.03.	Salat, Pikantes Ragout vom Schwein mit Reis, Obst, veg.: Sojageschnetzeltes
Dienstag, 25.03.	Kartoffelsuppe mit Brötchen, Quarkspeise	Freitag, 28.03.	Klare Gemüsesuppe, Kartoffelpuffer mit Z&Z und Apfelmus
Mittwoch, 26.03.	Spinat mit Kartoffeln und Rührei, Obst		

**Termine:** Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

**Heute! Freitag** *Christengemeinschaft:* Zum **Morgenstern-Jahr**: „Nur einen Gruß der Liebe“ – Vortrag von Andrea Fischer, Chemnitz, über die Freundschaft Chr. Morgenstern – Michael Bauer

Di 25.03.14 EA 3. Klasse mit Frau Garbe

Fr 28.03.14 **Eurythmieabschluss** der 12. Klasse

Sa 05.04.14 9.00 Uhr **Frühjahrsputz** in der Waldorfschule, innen und außen

Fr 11.04.14 *Christengemeinschaft:* 19.00 Uhr „Pakistan“ – Vortrag von Gundula Gomoll, Leipzig, über ein deutsches Projekt in Pakistan